



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Böblingen




Böblingen

„Zur Mandelblüte in den Kraichgau“

Senioren-Tageswanderung des Schwäbischen Albvereins am 7. April 2011

Mit einem vollen Bus fuhren die Senioren-Wanderer des Schwäbischen Albvereins und ihre Gäste erwartungsvoll gestimmt in den Kraichgau, vorbei an Vaihingen/Enz nach Schützingen, einem Teilort von Maulbronn.

Hier begann bei schönstem Wetter die Wanderung. Auf Wirtschafts- und Waldwegen ging es vorbei am Meisenbach- und Burrayn-Hof nach Diefenbach. Hier kam die Wandergruppe ein erstesmal am Fuße des Königs vorbei. König ist der Name dieses markanten Bergrückens, an dessen Südhang die große Weinlage mit gleichem Namen liegt. Die Wanderführer, Werner Seifert und Axel Horsch, führten die Gruppe ans Ortsende von Diefenbach zu einem schattigen Rastplatz. Hier legten wir die Mittagspause mit der Rucksackvesper ein.



der Bergrücken „König“



Anstieg zum Panoramaweg

Anschließend wurde der Anstieg hinauf zum Panoramaweg im gemütlichen Wanderschritt bewältigt. Als ein kleines Waldstück passiert war, boten sich bei strahlendem Sonnenschein tolle Ausblicke über die Weinberge hinweg in die schöne, vielen Wanderern noch unbekannte, Landschaft. Schautafeln erläuterten am Enchelberg und am König die interessante Geologie dieses Bergrückens.



tolle Mandelblüte



unser Wanderführer und seine „Schäflein“

Nach dem Enchelberg begann der Mandelbaumpfad rund um den König bis zum Rastplatz „Wilder Fritz“. Die Mandel-, Pfirsich- und Aprikosenbäume wurden im Jahre 2000 beginnend von den Diefenbacher Wengertern gepflanzt. In der Zwischenzeit säumen etwa 170 Bäume den Weg. Die jungen Bäume zeigten ihre wunderschöne Blütenpracht. Die Fotografen konnten nicht genug Fotos davon knipsen. Zwischendrin stand in dem Berg die Skulptur eines „Königs“, der seinen Berg und den Diefenbacher Königwein bewacht. Die Blicke schweiften immer wieder über die schöne, weite Landschaft, im Vordergrund die Winzergemeinde Diefenbach, dahinter die bewaldeten Hügel bei Mühlacker und am Horizont die Höhen des Nordschwarzwaldes.



Blick über Diefenbach



der „König“



ein Rosenkäfer in den Mandelblüten

Am Rastplatz „Wilder Fritz“ legten die Wanderführer eine „Sammelpause“ für die Nachzügler und Fotografen ein. Von dort an ging es durch die Weinberge hinab nach Diefenbach. Unterwegs begegnete den Wanderern der „Diefenbacchus“, auch eine Sandsteinskulptur.



beim „Wilden Fritz“



wie weit ist es noch zum Einkehrlokal?



Diefenbacchus „Karl“

Ein paar Wanderminuten später lag eine weitere Attraktion am Wegesrand, das „Amphitheater“ am Königsbückele. Die Wandergruppe ließ sich auf den halbrund angelegten Steinbänken nieder, genoss das „Kaiser-Wetter“, den Blick auf den Weinberg König und auf die Sandsteinskulpturen Frühling, Sommer, Herbst und Winter von dem Bildhauer Jochen Gerst. Auch diese Anlage wurde von den Diefenbacher Wengertern angelegt. Zum Schluss nutzte ein Wandersmann die tolle Bühne und rezitierte zur großen Freude aller das lustige Stückle „Die Predigt für die Katz“.



Am Fuße des Königs



die „4 Jahreszeiten“



die Wandergruppe lauscht der „Predigt“

Von hier war es nicht mehr weit zum Schlusseinkehrlokal, der Besenwirtschaft im Weingut Häußermann. Dort klang der wunderschöne Wandertag bei guter Kost, neuem Jahrgangswein und angeregten Gesprächen aus.



Weinbergarbeit im König



vorbei an einer Schlehenhecke



Mandelblüte im Kraichgau

Bericht: Axel Horsch, 11.4.2011

Fotos: Karl Feucht und Axel Horsch